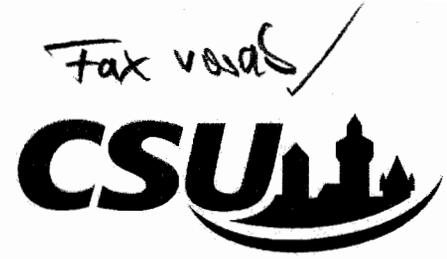


**FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

AFV

OBERBÜRGERMEISTER	
31. OKT. 2014	
VI	1 Zur Kts.
ZV-KW	2 z.w.v.
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab-sendung vorlegen
	5 Antwort zur Ur-schrift vorlegen

Mu
30. Oktober 2014
König / Christ / Buchsbaum

LKW-Parken in den Wohngebieten

König z.B.M

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Jahren ist in den verschiedensten Bürgerversammlungen im Stadtgebiet nahezu durchgehend das Problem von parkenden LKW's in Wohngebieten aus der Bürgerschaft angesprochen worden.

Wir haben in fast allen Stadtteilen die gleichen Beschwerden über das Abstellen von LKW's in Wohngebieten. Aktuell liegen uns z .B. wieder Beschwerden aus dem Bereich der Bertolt-Brecht-Straße oder der Bettelheimstraße in Langwasser vor. Hier gibt es den Wunsch der Bürger, nicht nur das Abstellen von LKW zu verhindern (z.B. durch Parkplätze mit Zusatzschild PKW), sondern ein Durchfahrtsverbot für LKW (Ausnahme Lieferverkehr) zu erlassen. Insbesondere durch die Nähe zur Messe gibt es dort starke Probleme.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb für den zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet, welche straßenverkehrsrechtlichen Grundlagen für das Abstellen / Parken von LKW unterschiedlicher Tonnage in Wohngebieten gelten.

Es wird dargestellt, in welchen Gebieten eine besondere Belastung durch abgestellte Lastwagen oder Zugmaschinen vorliegt und die Beschwerdelage entsprechend groß ist.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wo und mit welchen Maßnahmen das Abstellen von LKW's in Wohngebieten künftig verhindert werden kann. Die darin vorgeschlagene Vorgehensweise wird gemeinsam mit der Polizei erarbeitet bzw. abgestimmt. Dies erfolgt z.B. im Rahmen eines „runden Tisches“ zu dem auch Vertreter der Bürger-und Vorstadtvereine hinzugezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender